

# So geht es mir!

## **Gespräch mit Birgit H.**

Hallo. Ich bin Birgit H.

Ich bin 54 Jahre alt.

Ich wohne in einer Wohn-Gruppe von der Lebenshilfe in Ansbach.

Mein Arbeits-Platz ist die Werkstatt von der Lebenshilfe in Ansbach.

Dort arbeite ich in der Schalter-Fertigung.

## **Frage:**

Seit über einem Jahr bringt Corona alles durcheinander.

Auch bei euch im Wohn-Heim wurde einiges durcheinander gebracht.

Wie war das für dich?

Was war besonders schlimm für dich?

## **Birgit H.:**

Es war so:

Zunächst hat es geheißen:

Ihr müsst euch auf Corona einstellen.

Dann mussten wir ab 19. März 2020 daheim bleiben.

Deshalb bin ich zu meinen Eltern gefahren.

Sie wohnen in Neuses bei Merkendorf.

Bis 18. Juni war ich dann bei meinen Eltern.

Also 3 Monate.

Bei meinen Eltern habe ich mich gut ablenken können.

Ich bin Fahrrad gefahren.

### **Frage:**

War die Werkstatt wirklich 3 Monate lang zu?

### **Birgit H.:**

Manche Mitarbeiter von der Werkstatt wohnen ja daheim.

Die haben schon im Mai angefangen.

Aber die Mitarbeiter aus dem Wohn-Heim haben erst Ende Juni wieder angefangen.

### **Frage:**

Wie war es 3 Monate ohne Werkstatt zu Hause?

### **Birgit H.:**

Mir hat die Arbeit schon gefehlt.

### **Frage:**

Jetzt gibt es andere Gruppen in der Werkstatt.

Wie ist das für euch?

### **Birgit H.:**

Also die Gruppen sind jetzt fest.

Man hat nur noch mit **wenigen Leuten** Kontakt.

Damit die Ansteckungs-Gefahr nicht so groß ist.

Am Anfang war das schwer für mich.

Weil einem die Leute dann schneller auf die Nerven gehen.

Also vor Corona war es so:

Wenn man sich über jemanden geärgert hat:

Dann ist man einfach woanders hin.

Und dann ging es wieder.

Aber jetzt hockt man halt immer aufeinander.

Wir haben uns aber daran gewöhnt.

Leider ging ja das Jahr mit einem Pauken-Schlag los.

Also im Januar 2021.

Da gab es Corona-Fälle im Wohn-Heim Ansbach.

Und ich bin auch an Corona erkrankt.

Am 2. Februar 2021 habe ich den Test gemacht.

Das war für mich ein großer Schreck.

Ich habe nur noch geweint.

## **Frage:**

Hatten viele Bewohner im Wohn-Heim Corona?

## **Birgit H.:**

Ja. Wir hatten aber nur leichte Verläufe.

**Keine** schweren.

Darüber waren wir froh.

Das habe ich immer für mich gehofft:

Dass ich **keinen schweren** Verlauf kriege.

### **Frage:**

Gab es auch irgendwas Schönes für dich während der Sache?

### **Birgit H.:**

Nein.

Ich kann von **nichts Schönerem** erzählen.

### **Frage:**

Was wünschst du dir denn?

### **Birgit H.:**

Ich wünsche mir, dass alles wieder so wird wie früher.

Wie vor Corona.

Genau so.

**Ohne Einschränkungen.**

Und dass man sich wieder treffen kann.

Mit Freunden und Bekannten.

Dass man wieder dort hingehen kann, wo man möchte.